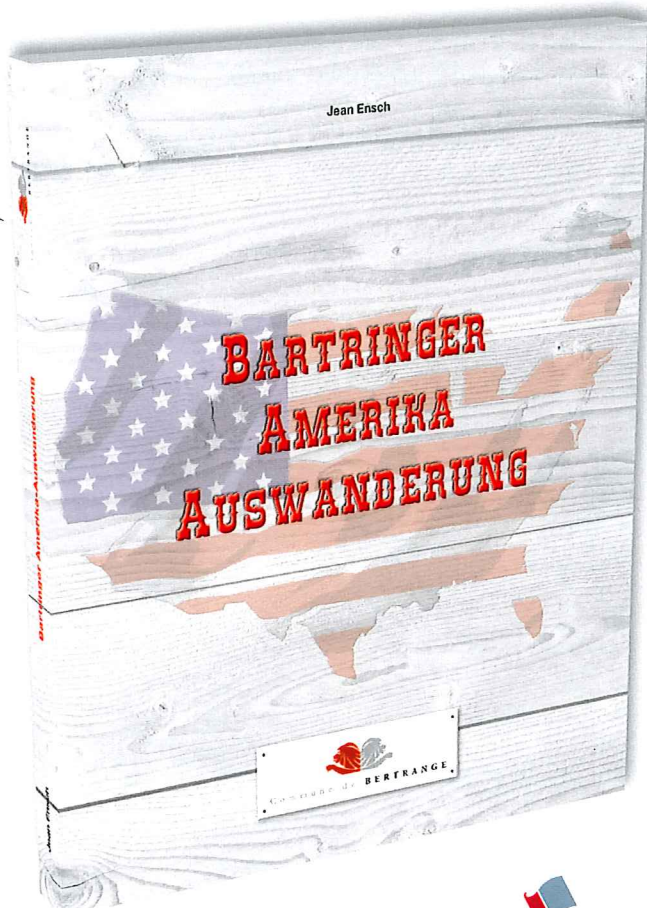




# BARTRINGER AMERIKA AUSWANDERUNG



**Verfasser:** Jean Ensch  
**Druck:** Imprimerie Hengen Sàrl, Luxemburg  
**Herausgeber:** Administration communale de Bertrange  
 2, beim Schlass  
 L-8058 Bertrange  
 info@bertrange.lu  
**ISBN:** 978-9995967215  
**Vertrieb:** Ernster  
 27, rue du Fossé  
 L-1536 Luxembourg  
 Librairie Ernster "Belle Étoile"  
 et Librairie Ernster "Concorde"  
 Gemeindeverwaltung Bartringen:  
 Überweisung auf das Bankkonto  
 BCEELULL LU15 0019 1001 0292 6000  
**Preis:** 39,50 €

Die europäische Migrationswelle nach Amerika hat auch Luxemburg über die Maßen betroffen. Je nach Autor sind 72.000 bzw. 81.000 Luxemburger in der Zeit von 1841 bis 1891 ausgewandert. Diese Auswanderung hat die demografische Entwicklung Luxemburgs im 19. Jahrhundert entscheidend geprägt und so ist es nicht verwunderlich, dass auch viele Bartringer, von Not getrieben oder aus anderen Beweggründen, in die Neue Welt gezogen sind, um dort ihr Glück zu suchen.

Sind diese einfachen Landwirte und Handwerker zuerst in die Staaten des Mittleren Westen (Illinois, Iowa, Minnesota, Wisconsin) gezogen, so sind sie heute über die ganzen Vereinigten Staaten verteilt von Alaska bis Florida, von Maine bis Hawaii.

Aus 80 betroffenen Familien konnten über 235 Auswanderer ausgemacht werden. Umfangreiche Recherchen in luxemburgischen wie in amerikanischen Archiven vermitteln ein umfassendes Bild über die Sozialverhältnisse und Auswanderungsumstände dieser Aussiedler. Ein besonderes Augenmerk wurde auf ihr späteres Schicksal und ihre Nachkommen gerichtet.

Die Pioniere waren Zeitzeugen der geschichtlichen Entwicklung der Vereinigten Staaten. Sie waren Siedler, die das Land urbar machten, Soldaten im Sezessionskrieg, Eisenbahnarbeiter oder Goldgräber. Während viele ihrer Nachkommen heute noch in landwirtschaftlichen Berufen tätig sind, finden wir auch die unterschiedlichsten Betätigungen: Stahlkocher, Bibliotheksdirektor, Kampfflieger, Hotelier, Konservenfabrikant, Ingenieur, Gießereibetreiber...

Auf eine allgemeine Einführung zu Ursachen und zum Ablauf der Auswanderung (30 Seiten) folgt eine Darstellung der nach Familiennamen gegliederten Einzelschicksale (180 Seiten). Alphabetische Verzeichnisse im Anhang der Monographie (Personen, Ortschaften, Bartringer Hausnamen, Auswandererschiffe, chronologische Auswanderungsfolge) ermöglichen eine gezielte Suche.

